

Name	Symptome	Art der Übertragung	Wie wissen?	Behandlung
Condylomata acuminata, Feigwarzen, Genitalwarzen (Papillomvirus)	Warzenähnliche Auswüchse im Scham-, Anal- und Mundbereich	Beim Geschlechtsverkehr, durch den Kontakt einer Schleimhaut mit einer infizierten Körperzone (Streicheln)	Klinische Untersuchung und vaginale Abstriche	Warzen gepflegt mit Salben und wenn nötig operatives Entfernen der Warzen oder Laser
Vaginale Pilzinfektionen Eichelentzündung	Juckreize, vaginale weiße, dickflüssige, cremartige Verluste, brennendes Gefühl Entzündung des Eichels	Beim sexuellen Kontakt, beim sexuellen Streicheln	Klinische Untersuchung Proben und Abstriche	Angemessene Medikamente, Salbe für die Schleimhäute oder vaginales Zäpfchen
Syphilis	Kleine Wunde oder kleines Geschwür im Scham-, Anal-, oder Mundbereich Geschwülste Effloreszenz rosa Flecken	Durch sexuellen Schleimhautkontakt, auch ohne Penetration (oral-genitaler oder oral-analer Kontakt) durch Küsse, im Falle eines Geschwürs im Mundbereich	Blutabnahme	Angemessene Antibiotika, das Tertiärstadium ist schwieriger zu behandeln.
HIV/AIDS	meist keine Anzeichen manchmal grippale Symptome	Beim Geschlechtsverkehr, übers Blut, von Mutter auf Kind	Blutabnahme	Keine Behandlung die zur Genesung führt, aber Langzeitbehandlung die den Krankheitsverlauf verzögert, Dreifach-Therapien.

KONTAKT

Plateforme Prévention sida ASBL :
www.preventionsida.org – 02/733 72 99

Ex-Aequo :
www.exaequo.be – 02/736 28 61

Modus Vivendi :
www.modusvivendi-be.org – 02/644 22 00

Service éducation pour la santé :
www.ses-asbl.be – 085/21 25 76

Espace P :
www.espacep.be – 02/219 98 74

Namur : Service de Santé affective, sexuelle et réduction des risques.

http://pointsrelaissida.jimdo.com – 081/77 68 20

Liège : Sidasol
www.sidasol.be – 04/366 96 10

Charleroi : Sida-IST Charleroi-Mons
www.sida-charleroi-mons.be – 071/92 54 10 Mons

065/82 27 55

Clinique IST-S clinic-CHU ST Pierre (César de Paepe) Bruxelles 02/535 37 32

OB MAN NUN ELTERNTEIL,
PARTNER, MITGLIED UNSERER
GESELLSCHAFT, RELIGIÖSER
VERANTWORTUNGSTRÄGER IST,
WIR HABEN ALLE EINE ROLLE ZU
SPIELEN BEI DER VORBEUGUNG
DER STI. ES IST EINE GEMEINSAME
VERANTWORTLICHKEIT.



Weisst du?

Die STI
Sexuell übertragbare
Infektionen

**Service de prévention des IST/SIDA
et d'accompagnement des personnes vivant avec
le VIH du Siréas asbl**
Rue de la Pépinière, 6 – 1000 Bruxelles
Tél. : 02/502 36 76
Fax : 02/502 23 56
www.sidאים-migrants.be



SEXUELL ÜBERTRAGBARE INFEKTIONEN ODER STI

Eine STI, oder sexuell übertragbare Infektion, ist eine Krankheit die übertragen wird durch den Geschlechtsverkehr, mit oder ohne Penetration, mit einer oder mehreren schon infizierten Personen.

Die STI werden verursacht von Bakterien, Viren, Parasiten, Pilzen.

Unter den bekanntesten STI befinden sich: Hepatitis B und C, Herpes, die Gonorrhoe, Chlamydiose, die Syphilis, die Papillomviren, HIV/AIDS...

Manche dieser Infektionen sind nicht nur sexuell übertragbar; dies ist der Fall bei HIV/AIDS und bei Hepatitis B und C, die durch Blut übertragbar sind.

DIE SYMPTOME ODER ANZEICHEN

Die Anzeichen der STI sind oft sehr unauffällig oder gar nicht vorhanden.

Falls sich folgende Anzeichen bemerkbar machen in den Wochen bzw. Monaten nach dem Geschlechtsverkehr: Ausflüsse, ungewöhnliche oder übelriechende vaginale Verluste, Juckreize, ein brennendes Gefühl beim Urinieren, Pickel, Verletzungen oder Geschwüre an den Genitalien oder an anderen Schleimhäuten (Mund, After...), schmerzhafter Unterbauch, Blutungen oder andere ungewöhnliche Erscheinungen, ist ein Arztbesuch angewiesen.

Diese Anzeichen können Ihnen unwichtig erscheinen, aber es ist wesentlich sie ernst zu nehmen, da eine nicht behandelte STI langfristig schwere Folgen haben kann (Unfruchtbarkeit, Krebs...).

Die meisten STI können in einigen Tagen bzw. Wochen sehr gut behandelt werden, falls sie rechtzeitig entdeckt werden.

Eine STI schwächt die Schleimhäute und macht sie durchlässiger für HIV. Des Weiteren erhöht eine Wunde in der Nähe der Genitalien das Risiko einer Infektion mit HIV/AIDS.

DIE DIAGNOSTIK

Abhängig von der STI, können verschiedene Untersuchungen zur Diagnose führen:

- klinische Untersuchung der Genitalien
- Gewebe- oder Bakterienproben
- Blutabnahme

Das Screening wird ausgeführt durch den eigenen Doktor und/oder Gynäkologen für Frauen, in einem Planungszentrum, in einem klinischen Zentrum, in einem STI-Zentrum.....

WIE MAN SICH SCHÜTZT

- während des Geschlechtsverkehrs ein Kondom für Männer bzw. Frauen benutzen,
- informieren Sie Ihren Partner, falls Sie mit einer STI infiziert sind, damit er sich beraten lassen und schützen kann.
- versuchen Sie nicht zu raten an welcher Krankheit Sie leiden und behandeln Sie sich nicht selbst **BESUCHEN SIE EINEN ARZT!**

NAME	Symptome	Art der Übertragung	Wie wissen ?	Behandlung
Die Gonorrhoe (Tripper)	Eitrige, brennende Penisausflüsse beim Urinieren, ungewöhnliche vaginale Verluste	Durch Geschlechtsverkehr	Sekrete der Genitalien, Abstriche	Angemessene Antibiotika
Hepatitis B	Oft keine Anzeichen, Müdigkeit, Fieber	Durch Geschlechtsverkehr übers Blut von Mutter auf Kind	Blutabnahme	Impfstoff in Kombination mit dem Impfstoff gegen Hepatitis A
Die Chlamydiose	Abnormale Ausflüsse, vaginale Verluste	Durch Geschlechtsverkehr, durch sexuelles Streicheln	Abstriche bei Mädchen und Urinproben (Jungs)	Angemessene Antibiotika
Herpes genitalis	Schmerzen, brennendes Gefühl, Wunden und Bläschen auf dem Penis oder auf der Vagina	Durch sexuellen Schleimhautkontakt, auch ohne Penetration (oral-genitaler oder oral-analer Kontakt) durch direkten Kontakt mit den Wunden	Proben und in manchen Fällen Blutabnahme	Salbe oder Behandlung mit angemessenen antiviralen Medikamenten